

*The Asian Classics Institute*

**Kurs V: Wie Karma funktioniert**

**Notizen Session Neun: Fünf abscheuliche Taten**

**TSAM**      **ME**      **NGA**      **Fünf abscheulich schlechte Taten: (Diese bewirken, dass du im Interim nicht fünf im nächsten Leben in die Hölle kommst - unausweichlich)**

1.) **MA**      **SUPA**      deine Mutter töten  
Mutter      töten

2.) **Pa**      **SUPA**      deinen Vater töten  
Vater      töten

3.) **DRACHOMPA SUPA**      einen Arhat töten  
Feindzerstörer(Arhat) töten

4.) **GENDUN**      **GYI YEN JEP**      Eine Spaltung hervorrufen, die Sangha spalten. Wenn du dies Sangha spalten zu tun begehst, kommst du in die unterste Hölle. (Sangha meint hier die Ordinierten, die Buddha Shakyamuni folgen; du kannst diese Tat in der Gegenwart nicht begehen.)

5.) **DESHEK LA NGEN SEM GYI TRAK JINPA**      Der Versuch, mit böser Absicht Buddha durch feindliche Absicht Blut vergießen einen Buddha zu töten.

**Zwei Gründe, warum diese Taten so böse sind:**

1.) **PENPAY SHI**      Mutter und Vater haben dir erheblich geholfen, indem sie dir ein Hilfe Basis Leben als Mensch, mit der Fähigkeit zur Erleuchtung, schenkten. Darum ist es so schlimm, sie zu töten. Es ist so als ob du (1) deine eigene Buddhaschaft ablehnst (du siehst dein Karma projiziert auf leere Eltern und willst sie töten), und sie (2) eliminieren willst. Dass sie dich erzogen haben, wird in den Sutras nicht als wesentlich erwähnt; wichtig ist, dass sie dir einen Körper gegeben haben.

2.) **YUNTEN**      **GYI SHI**      Buddha, Sangha und Arhats sind außergewöhnliche Objekte. außerge- von Objekt Du lehnt auch sie ab (das Konzept einer geeinten Sangha, wöhnliche oder den Arhat oder Buddha) und willst sie eliminieren. Die Qualitäten geistige Ablehnung dessen, wofür diese Dinge stehen, macht in diesen Fällen diese Taten so kraftvoll. Die Einheit der Sangha ist der Dharmakaya, oder ein Ausdruck des Dharmakaya.

**Reihenfolge des Schweregrades (beginnend mit der schlimmsten) dieser fünf Taten:**

- 1.) Eine Spaltung verursachen - den Weisheitskörper angreifen. Resultiert in einem Äon in der untersten Hölle.
- 2.) Der Versuch, einen Buddha zu töten - den Formkörper angreifen.
- 3.) Einen Arhat töten.
- 4.) Deine Mutter töten.
- 5.) Deinen Vater töten.

**Profil einer Person, die eine Spaltung hervorrufen kann:**

Es muss ein voll ordiniertes Mönch sein, charismatisch, mit guter Moral, sehr intelligent. Der Mönch belügt vorsätzlich die Sangha. Er unterrichtet fünf falsche Regeln, zwölf Jahre nachdem der Buddha zu lehren begonnen hat, um Nirvana zu erreichen. Und dies erfolgt alles zu Buddhas Lebzeiten auf dieser Erde. Die zwei wichtigsten Schüler müssen anwesend sein, und einer von beiden behebt die Spaltung innerhalb von 24 Stunden.

Schlechte geistige Taten sind schlimmer als die verbaler oder körperlicher Art.

**Par-Kalpa:** Die ersten Menschen auf dem Planeten leben 80.000 Jahre. Sie haben wundervolle Leben, ähnlich wie im Garten Eden. Sie beginnen untugendhaft zu handeln und die Lebensspanne nimmt ab, bis zum Schluss nur noch eine Lebensspanne von zehn Jahren erreicht wird. Das Endresultat dieser Untugend ist beinahe die Zerstörung des Planeten. Dann treffen sie sich und entscheiden tugendhaft zu leben, die Lebensspanne steigt dann wieder auf 80.000 Jahre an. Das ist ein **Par-Kalpa**. In einem **großen Äon** gibt es sechzig dieser Kreisläufe. Ein großes Äon umfasst die Entstehung der Welt, diese dauert eine Kalpa lang. Eine Kalpa dauert Trillionen von Jahren. (Sind Kalpa und großes Äon dasselbe?) Ein großes Äon beinhaltet die Zerstörung der Welt. Par-Kalpas folgen dem gleichen Muster in allen Welten.

**Lektüre Neun: Die Fünf Unmittelbaren Missetaten und das Konzept eines Schismas**

[]

Die folgenden Auszüge stammen aus dem Kommentar des Ersten Dalai Lama zum *Schatzhaus des Wissens (Abhidharmakosha)* mit dem Titel *Licht auf dem Pfad zur Freiheit*. Sie enthalten den Haupttext von Meister Vasubandhu.

99

*Einführung zu den Fünf  
Unmittelbaren Missetaten*

[]

**Gespaltene Gemeinschaft, ein Ding ohne  
Glieder, ihre Natur unversöhnt sein.  
Nicht vergiftet, noch spezifiziert,  
etwas, das die Gemeinschaft besitzt.  
Das Missbilligte, das dorthin führt, ist eine Lüge.  
Diese erhält der eine, der die Spaltung schuf.**

[IV.389-394]

[]

Die ersten drei der fünf oben erwähnten "unmittelbaren" Missetaten sind unterschiedliche Arten des Tötens, die fünfte ist eine Vorstufe des Tötens. Dies sind daher Taten des Körpers. Die vierte der unmittelbaren Missetaten ist eine Art Lüge und daher eine Tat der Sprache.

[]

Nun heißt es über eine **Spaltung** in der **Gemeinschaft** von Mönchen, zumindest im System der Detaillisten, dass sie "als getrennte Einheit existiert" - sie ist **ein Ding** (einer der Faktoren) **ohne** Beziehung zu einem geistigen **Glied**. **Ihre** grundlegende **Natur** ist, dass die beiden Fraktionen der Gemeinschaft der Mönche noch immer **unversöhnt** sind.

[]

Solch eine Spaltung kann Beiden zu eigen sein, jenen die ihre Geistesgifte eliminiert haben, ebenso wie jenen, die sogar ihre grundlegendste Tugend verloren haben. Die Natur der Spaltung ist derart, dass sie **nicht vergiftet** ist, jedoch ist sie auch **nicht spezifiziert** als etwas Tugendhaftes. Wir können daher sagen, dass sie ethisch neutral ist und nicht als Hindernis wirkt.

[]

Die Art der hier beschriebenen Spaltung ist **etwas, das die Gemeinschaft** der Mönche auf beiden gegnerischen Seiten **besitzt**. Sie ist jedoch selbst nicht die "unmittelbare" Missetat. Die **missbilligte** Tat, die zur Trennung der Gemeinschaft **führt** - ihre Ursache - **ist eine Lüge**, die bewirkt, dass die Gemeinschaft gespalten wird.

[]

Es ist die Lüge, welche die unmittelbare Missetat darstellt, und **diese erhält** derjenige, **der die Spaltung** in der Gemeinschaft verursachte - sei es Devadatta oder jemand anders.

100

*Konsequenzen der Unmittelbaren Missetaten*

[]

**Sie reift in Ohne Unterlass für ein Äon.**

**Zusätzliche Qual kommt von zusätzlichen.**

[IV.395-6]

[]

"Zu welcher Art von Konsequenzen", kann man fragen, "reift die unmittelbare Missetat der Spaltung der Gemeinschaft?" **Sie reift** zu Leiden für die Person, die die Spaltung beging, **in** der Hölle namens "**Ohne Unterlass**". Hier muss sie dieses Leiden **ein** ganzes **Äon** lang ertragen.

[]

"Und was geschieht", könnte man weiterfragen, "wenn jemand irgendeine der verbleibenden unmittelbaren Missetaten begeht?" Das Begehen jeder dieser anderen unmittelbaren Untaten führt unausweichlich zu einer Geburt in den Höllen, aber es ist nicht definitiv, dass sie immer zu einer Geburt in der Hölle Ohne Unterlass führen.

[]

Jemand könnte als nächstes fragen:

Nehmen wir an, jemand begeht zwei oder sogar mehrere der "unmittelbaren" Missetaten. Wenn er nur eine Geburt in den Höllen erlebt, müsste man sagen, dass mehrere dieser Taten zu begehen nicht schlimmer ist, als nur eine zu begehen. Wenn diese Person jedoch andererseits zwei oder wieviele Geburten auch immer in den Höllen erlebt, kann man nicht mehr sagen, dass diese Taten "unmittelbare" Ergebnisse bringen, und dass ihre Ergebnisse unausweichlich im allernächsten Leben erfahren werden.

[]

Die Detaillisten antworten mit folgender Behauptung:

Eine Person erlebt nicht mehr als eine einzige Wiedergeburt in den Höllen als Ergebnis des Begehens "**zusätzlicher**" - d.h. zwei, drei oder noch mehr unmittelbarer Missetaten. Ihr Körper in der Hölle "Ohne Unterlass" ist jedoch doppelt so groß wie normal (oder noch größer, je nachdem, wie viele dieser Untaten sie begangen hat) und viel empfindlicher. Sie fühlt daher **zusätzlichen** Schmerz: Ihre **Qual** steigt um das Vielfache entsprechend ihrer Größe. Dies befreit uns von beiden Problemen, die du aufgeworfen hast. Im Übrigen ist die erstere der Taten diejenige, die die Geburt projiziert, und die spätere (oder späteren) vollenden die Details.

[]

Die Sutristen und andere erklären den Punkt hingegen wie folgt:

Wenn jemand mehrere unmittelbarer Missetaten begeht, wird er in der Hölle der Qualen Ohne Unterlass immer und immer wieder geboren. Es gibt jedoch keine andere Art von Geburt zwischen dem Körper, der die Tat beging, und dem Körper des Höllenwesens, also ist das Ergebnis immer noch "unmittelbar". Die Vorstellung, dass das Resultat im allernächsten Leben erfahren werden muss, ist nicht belegbar.

[]

**Die Spaltung wird bewirkt von einem geistig starken,  
voll ordinierten Mönch, mit Moral, anderswo, Kinder.**

[IV.397-8]

[]

Welche Art von Person verursacht die Spaltung? **Die Spaltung wird bewirkt von** jemandem, der ein **voll ordiniertes Mönch** und ein **geistig starker** Mensch ist, **mit** intakter **Moral**. Die fragliche Person kann kein Laie sein oder eine mehr den Sinnesfreuden zugeneigte Art Mensch, und auch nicht jemand, der seine Moral verloren hat. Der Grund hierfür ist in erster Linie, dass diese Person in Konkurrenz zu Buddha tritt. Zweitens muss sie einen sehr scharfen Geist haben. Schlussendlich würde die Gemeinschaft der Mönche jemand anderem keinen Glauben schenken.

[]

Wo findet die Spaltung statt? Sie muss "**anderswo**" stattfinden, also an einem Ort, wo sich Buddha nicht befindet. Sie könnte niemals in der direkten Gegenwart Buddhas stattfinden, da seine überwältigende Herrlichkeit dies niemals zulassen würde. Und wer sind die, die gespalten werden? Es sind nur "**Kinder**" - d.h. gewöhnliche Lebewesen [was sich auf jene bezieht, die Selbstlosigkeit noch nicht direkt erfahren haben] - in der Gemeinschaft der Mönche, die gespalten werden. Erleuchtete Wesen können nicht in eine Spaltung geführt werden, denn sie besitzen ein aus Wissen geborenes Vertrauen in den Buddha: Sie haben Wirklichkeit direkt erfahren.

[]

Einige behaupten, dass es auch unmöglich ist, jene zu spalten, die die "Meisterschafts"-Stufe des Pfades der Vorbereitung erlangt haben.

102

*Details einer Spaltung, Fortsetzung*

[]

**Spaltung durch Anerkennung eines anderen**

**Lehrers, Pfades. Sie dauert nicht.**

**Gilt als Brechen des Rades.**

[IV.399-401]

[]

Man kann fragen, zu welchem Zeitpunkt eine Spaltung als vollendet gilt. Die Gemeinschaft der Mönche gilt dann als **gespalten**, wenn **ein anderer Lehrer** (nämlich Devadatta) als Buddha selbst **anerkannt** wird. Zweitens ist dies der Fall, wenn ein **anderer Pfad** als der von Buddha gelehrt angenommen und zu praktizieren versucht wird. Dieser gegnerische Pfad besteht aus den „Fünf Regeln“, die von Devadatta zum Erreichen der Freiheit von der Welt aufgestellt wurden:

- 1) die Verwendung von geronnener Milch aufgeben
- 2) Fleisch aufgeben
- 3) Salz aufgeben
- 4) die traditionelle Flickenrobe aufgeben und
- 5) in Tempeln im Inneren von Städten leben.

[]

Und wie lang dauert die Spaltung an? Diese Spaltung in der Gemeinschaft hat ihre ganz eigene Natur: **Sie dauert nicht** länger als 24 Stunden.

[]

Eine Teilung der Gemeinschaft von Mönchen **gilt als Brechen des Rades** der Lehren, da sich bei niemandem neue Pfade im Geist öffnen, bis die zerstrittenen Mönche wieder versöhnt sind. Was wir hier beschrieben haben, ist die unmittelbare Missetat einer Spaltung der Gemeinschaft. Andere Arten der Trennung sind möglich, erfüllen jedoch nicht den Tatbestand der „unmittelbaren“ Art der Tat.

103

*Weitere Details zu einer Spaltung*

[]

**Auf dem Kontinent Dzambu, neun oder so.**

**Gespaltene Rituale, auf drei Kontinenten.**

**Jene unter Beteiligung von acht oder mehr.**

[IV.402-4]

[]

Der oben beschriebene Bruch des Rades tritt **auf dem Kontinent Dzambu** auf (da Buddha dort lebt), jedoch nicht auf anderen. Was die beteiligten Individuen betrifft, so kann die Tat nur von **neun „oder so“** (was „oder mehr“ bedeutet) voll ordinierten Mönchen begangen werden. Der Grund hierfür ist, dass mindestens vier Mönche nötig sind, um das was wir eine „Gemeinschaft“ von Mönchen nennen zu bilden. Es müssen zwei derartige Gruppen entstehen und des weiteren eine Person, welche die Spaltung hervorruft. Auch diese Person muss definitiv ein voll ordinerter Mönch sein. Dies ist natürlich nur das absolute Minimum. Es ist durchaus auch möglich, dass nicht auch eine wesentlich größere Anzahl von Personen an einer solchen Spaltung beteiligt sind.

[]

Hingegen kann das, was wir eine „**Spaltung der Rituale**“ der Gemeinschaft nennen, **auf drei** unterschiedlichen **Kontinenten** passieren, d.h. auf jedem Kontinent, wo es die Lehren gibt, was nur den Kontinent der fürchterlichen Klänge im Norden ausschließt. Diese Art der Spaltung tritt nur innerhalb der Grenzen eines einzelnen physischen Klosters auf, und auch nur da, wo die vorgeschriebenen Rituale der klösterlichen Geständnisse usw. bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen durchgeführt wurden.

[]

Wie viele Personen sind für diese Art von Spaltung erforderlich? Eine Spaltung der Rituale der Gemeinschaft erfordert keine separate Person, welche die Spaltung hervorruft, daher kann diese Tat **unter Beteiligung von acht oder mehr** voll ordinierten Mönchen begangen werden.

[]

**Ein Brechen des Rades tritt niemals auf  
am Anfang, am Ende, vor den Fehlern  
oder einem des Paares, nachdem der Fähige gegangen ist,  
bis die Standorte getrennt.**

[IV.405-8]

[]

Nun **tritt ein Brechen des Rades** der Lehren wie oben beschrieben **niemals „am Anfang“ auf**, d.h. in der Zeit, kurz nachdem Buddha dieses Rad erstmals in Bewegung gesetzt hat. Der Grund hierfür ist, dass zu diesem Zeitpunkt alle ein besonderes Gefühl der Einheit teilen, perfekte Harmonie, geboren aus gemeinschaftlicher Freude.

[]

Ebenso tritt ein Bruch nicht auf **am Ende** des kostbaren Lebens von Buddha, wenn er in sein finales Nirvana eingeht. Der Grund hierfür ist, dass alle seine Schüler zu diesem Zeitpunkt genau dieselben Gedanken teilen: eine besondere Bewusstheit dafür, wie besonders Buddha ist, und ein starkes Gefühl der Resignation in Bezug auf das Leben, wenn ihnen dessen Endlichkeit bewusst wird.

[]

*Verse zur Moral durch Gelübde* enthält die folgenden Zeilen:

Anleitungen des Lehrers bleiben rein,  
Frei von jeglichem Fehl, für zwölf Jahre,  
Frei von Unreinheit, wie Wasser im Herbst,  
Wirkend, die Geistesgifte zu entfernen.

[]

Dies bedeutet, dass eine Spaltung in der Gemeinschaft zudem auch niemals passiert, bevor bestimmte **Fehler** auftreten - Fehler in der Art und Weise, wie die Nachfolgenden die Lehren betrachten und ihre Moral einhalten. Denn bis zu diesem Zeitpunkt bleiben die Lehren selbst ohne Makel.

[]

Weiterhin kann eine Spaltung nicht vor dem Auftreten des einen oder anderen **des** Großen **Paares** passieren. Der Grund hierfür ist, dass die Trennung von sehr kurzer Zeitdauer ist und sonst nicht beendet werden könnte, da die Versöhnung immer von einem dieser beiden bewerkstelligt wird.

[]

Keine Spaltung kann auftreten, **nachdem der Fähige** selbst weitergegangen ist (d.h. nachdem er in sein finales Nirvana eingegangen ist), da dann kein Buddha da ist, gegen den der Anführer der Spaltung antreten kann.

[]

Schließlich kann auch keine Spaltung der Gemeinschaft auftreten bis zu dem Zeitpunkt, an dem **getrennte** klösterliche **Standorte**, groß oder klein gebaut werden. Der Grund hierfür ist, dass Aufteilungen in der Gemeinschaft der Mönche innerhalb einer einzigen klösterlichen Institution nicht als Brechen des Rades gelten, obwohl sie eine Art von Spaltung sind. Zusammengefasst können wir sagen, dass es sechs Zeiträume gibt, während derer ein Brechen des Rades der Lehren unmöglich ist.

[]

Diese Spaltung hängt nun von den vergangenen Taten der beteiligten Schüler ab, daher tritt sie nicht bei jedem Buddha auf. Die Erklärung hierfür lautet, dass in einer früheren Geburt als Bodhisattva unser eigener Lehrer (der Anführer der Shakyas) eine Spaltung unter den Schülern eines bestimmten großen Meisters schuf, welcher die fünf Arten übernatürlicher Kräfte besaß: die gegenwärtige Spaltung ist nur das letztendliche Reifen dieser Missetat. Jedoch ist nach Aussage der Lehren für jene mit höherem Motiv diese Beschreibung nicht wörtlich zu nehmen.

105

*Was Taten unmittelbar macht*

[]

**Objekte der Hilfe, Eigenschaften,**

**Da du sie ablehnst und sie auch eliminiert.**

[IV.409-10]

[]

Man kann Folgendes fragen: "Warum gilt nur so etwas wie seinen Vater oder seine Mutter zu töten als „unmittelbare“ Missetat? Warum ist es nicht dieselbe Art von Handlung wenn man jemand anderen tötet?" Die Antwort ist: Das Töten von Vater oder Mutter ist eine „unmittelbare“ Missetat, weil sie sehr besondere **Objekte** sind, aufgrund **der** großen **Hilfe**, die sie einem erwiesen haben: Sie haben dir einen Körper gegeben, einen Körper, mit dem du Freiheit erlangen kannst. Und wenn du darüber nachdenkst, sie zu töten, **lehnst du sie ab**. Und wenn du die Tat tatsächlich unternimmst, dann **eliminierst du sie auch**.

[]

Der Fall liegt bei Feindzerstörern, der Gemeinschaft der Mönche und Buddhas ähnlich. Sie sind Objekte mit außergewöhnlichen **Eigenschaften**. Indem du dir vorstellst, die jeweilige Tat auszuüben, **lehnst du sie ab**, und indem du die unterschiedlichen Taten tatsächlich unternimmst, erschaffst du Bedingungen, welche in keiner Form förderlich sind für ihr Weiterleben.

[]

Hier sollten wir erwähnen: Obwohl es für niemanden möglich ist, einen Buddha tatsächlich zu töten, ist bereits der Gedanke, es zu tun, eine Ablehnung des Buddha. Handlungen anderer Art als die oben erwähnten sind nicht so schwerwiegend, deshalb zählen sie nicht zu den „unmittelbaren“ Missetaten.

*Erklärung bestimmter  
unmittelbarer Missetaten*

[]

**Es ist, selbst wenn das Organ sich ändert.**

**Mutter jene, von deren Menses es entstand.**

[IV.411-12]

[]

Man könnte folgende Frage stellen: „Nehmen wir an, jemand tötet Vater oder Mutter, bei dem bzw. bei der sich das Sexualorgan geändert hat. Ist dies immer noch eine „unmittelbare“ Missetat?“ **Selbst wenn sich das Sexualorgan** des Vaters oder der Mutter **ändert** (und die betreffende Person dadurch weiblich bzw. männlich wird), **ist es** immer noch die „unmittelbare“ Tat des Vater- oder Muttermordes, wenn ihr Kind sie tötet. Der Grund hierfür ist, dass man immer noch die Person getötet hat, welche die Funktion eines Vaters oder einer Mutter ausgeübt hat, also der/die einen mit diesem sehr besonderen Körper ausgestattet hat.

[]

Dann kann man eine andere Frage stellen: „Nehmen wir an, der Embryo im Leib einer Frau wird entfernt und in den Schoß einer anderen transferiert, und das Kind wird aus dem Schoß dieser Frau geboren. Bei welcher dieser beiden Frauen ist das Töten dann für dieses Kind

eine „unmittelbare“ Missetat? Die **Mutter** von den in Frage kommenden Personen ist die erste der beiden Frauen: Die, **von deren Menses** das Kind **entstand**. Daher wäre das Töten dieser ersten Frau die unmittelbare Missetat. Sie hat die entscheidende Rolle gespielt bei der Bereitstellung eines Körpers, mit dem Freiheit erlangt werden kann. Wir können die zweite Frau, die Frau, die das Kind in ihrem Schoß trug, nicht als Mutter des Kindes betrachten - dieser Akt allein gibt ihr nicht die Hauptrolle.

[]

Es ist jedoch keine „unmittelbare“ Missetat, wenn jemand vor hat, seinen Vater oder seine Mutter zu töten, aber am Ende jemand anderen tötet. Genauso ist es keine unmittelbare Missetat, wenn man vor hat, jemand anderen zu töten, jedoch am Ende einen Elternteil tötet. Der Grund hierfür ist, dass nach der Inangriffnahme die Tat mit derselben Person abgeschlossen werden muss, gegen die die Tat geplant wurde. Und in den vorliegenden Fällen ist dies für keine der beiden Situationen gegeben. Ähnliche Beispiele sind, wenn jemand zufällig seine Mutter tötet, weil sie sich unter dem Bett versteckt hat, oder als der Sohn des Wäschers mit einem Stein auf eine Fliege zielte und stattdessen den Schädel seines Vaters zerschmetterte.

[]

Nehmen wir an, jemand tötet mit einem einzigen Schlag seiner Waffe seine Mutter und ein weiteres Lebewesen. Die nicht-kommunizierende Form besteht hier aus beiden Taten: der „unmittelbaren“ Missetat und einem einfachen Tötungsakt. Die kommunizierende Form jedoch wird nur der unmittelbaren Tat der kommunizierenden Form zugeordnet, da eine unmittelbare Tat solch gewaltige Kraft besitzt.

[]

Betrachten wir als nächstes einen Fall, wo jemand seinen Vater tötet, welcher zufällig auch noch ein Feindzerstörer ist. Oder nehmen wir an, jemand tötet seine Mutter, die gleichzeitig eine Feindzerstörerin ist. Hier begeht diese Person eine einzige „unmittelbare“ Missetat - und zwar die des Tötens eines Feindzerstörers - denn es ist nur eine einzige physische Basis einer Person involviert.

[]

Man kann nun fragen, wie wir diese Position mit der folgenden Botschaft aus *Einteilung der Worte* vereinbaren:

Es war einmal ein König in der Stadt Rauruka namens Udrayana. Er wurde von seinem Sohn Shikhandi ermordet. Somit tötete er eine Person, welche sowohl sein Vater, als auch ein Feindzerstörer war. Des Königs letzte Worte an die Mörder, die sein Sohn gesandt hatte, waren: „Geht zurück und sagt Shikhandi von mir: „Nun hast du zwei unmittelbare Missetaten begangen: Jene, dass du deinen Vater getötet hast und jene, dass du einen Feindzerstörer getötet hast.“

[]

Worum es dem König ging, war seinem Sohn mitzuteilen, dass er in zweifacher Hinsicht eine unmittelbare Missetat begangen hatte, oder dass er die Tat auf zwei unterschiedliche Arten begangen hatte. Es wurde jedoch nicht mehr als eine unmittelbare Missetat begangen.

[]

**Nicht mit der Absicht, den Buddha zu schlagen, nicht mit  
Einem Feindzerstörer nach dem Angriff.  
Befreit von Begehren, Ergebnisse, unmöglich  
Für einen, der unmittelbar begangen.**

[IV.413-6]

[]

Betrachten wir als nächstes die unmittelbare Missetat, jenen, der diesen Weg gegangen ist, mit böser Absicht zu schlagen und sein Blut zu vergießen. Es gilt als unmittelbare Missetat, wenn jemand seine Waffe benutzt mit der Absicht, den Buddha zu töten, aber es gilt **nicht** als diese Art von Missetat, wenn jemand seine Waffe lediglich **mit der Absicht** benutzt, **den Buddha zu schlagen**. Der Grund hierfür ist, dass eine solche Person keine „Absichts“-Stufe des Aktes des Tötens besitzt.

Betrachten wir ein ähnliches Beispiel, wo jemand eine Waffe gegen eine Person erhebt, die die Stufe eines „**Feindzerstörers**“ erst noch erreichen muss. Und nehmen wir weiter an, das Opfer erreicht irgendwann **nach dem Angriff** diese Stufe. Und dann stirbt unser frischer Feindzerstörer an den Folgen der beim ursprünglichen Angriff erlittenen Wunden. Diese Tat gilt **nicht** als unmittelbare Missetat gegenüber so einer Person, da der Angreifer die Handlung nicht gegen jemand unternommen hat, der ein Feindzerstörer war.

[]

Man kann folgende Frage stellen: „Angenommen jemand plant eine unmittelbare Missetat. Ist es für so eine Person möglich - ohne die geplante Tat aufzugeben - einen Zustand, wo man frei von Begehren ist, oder eines der Resultate zu erreichen?“ Die Antwort: Es ist unmöglich für jemanden, der eine unmittelbare Missetat unternommen hat, die Ebene zu erreichen, wo man frei von Begehren ist, oder eines der Ergebnisse. Die beiden Geisteszustände sind völlig gegensätzlich.

108

*Schwere der Unmittelbaren Missetaten*

[]

**Lügen, um die Gemeinschaft zu spalten,**

**Gilt als abscheulichste der Untaten.**

[IV.417-18]

[]

Man kann fragen: „Welche all dieser unmittelbaren Missetaten ist die schwerwiegendste?“ **Lügen, um die Gemeinschaft** der Mönche in zwei Teile aufzuspalten, gilt als **abscheulichste der Untaten** unter den Unmittelbaren. Da man damit dem, was wir als “Wirklichkeitskörper” jenes kennen, der diesen Weg gegangen ist, einen Schlag versetzt hat. Und solange die Gemeinschaft unversöhnt bleibt, kann in der Welt niemand bestimmte tugendhafte Taten erlangen: Niemand findet wahre Sicherheit, niemand erreicht die Resultate, niemand erreicht Freiheit von Begehren, und niemand beendet alles Unreine.

[]

Zudem hält eine derartige Spaltung Personen von meditativer Konzentration, dem Studium der Schriften, täglichem Rezitieren und Kontemplation ab. Dies wiederum unterbricht das Fortschreiten im Erreichen sowohl höherer Geburten, als auch der Zustände Nirvana und Buddhaschaft. Alle Bewohner der Welt bis hinauf zu den großen Vergnügungswesen werden in Chaos gestürzt. Sie verlieren ihr Glück, sie verlieren ihre Freiheit, sie verlieren ihre Denkfähigkeit. Und der Übeltäter wird für ein Äon in der tiefsten Hölle Ohne Unterlass wiedergeboren. Dies macht diese Tat zur schlimmsten.

[]

Dann kommt der Schwere nach die fünfte der unmittelbaren Missetaten, dann die dritte, die erste und dann die zweite - in dieser Reihenfolge. Daher ist der Mord am eigenen Vater die am wenigsten schwere Tat der Fünf.

[]

Man könnte einwenden, dass diese Darlegung der Aussage im Sutra widerspricht, dass alle drei falschen Arten, die drei Taten der Gedanken, die schlimmsten sind, und dass von diesen die falsche Weltsicht die schwerwiegendste ist. Es gibt hier jedoch keinen Widerspruch. Die Untat, die wir beschrieben haben, bringt einen in die Hölle Ohne Unterlass für ein volles Zwischen-Äon. Im Hinblick auf das Ausmaß des Ergebnisses, das aus der Tat reift, können wir sagen, dass die Spaltung der Gemeinschaft die schwerwiegendste aller unmittelbaren Missetaten ist.

[]

Andererseits gibt es den Fall, wo das unverhohlene Gefühl von Wut im Geist eines großen Meisters viele Personen im Kloster Dantaka und an anderen Orten den Tod brachte. Wir können daher sagen, beziehend auf das Ergebnis des Sterbens in der Bevölkerung, sind Handlungen der Gedanken die mächtigsten unter den drei Arten der Taten der drei Pforten.

[]

Und im Hinblick auf das "schöpferische" Ergebnis, wenn man seine grundlegendste Tugend verliert, ist falsche Weltsicht die schwerwiegendste der Handlungen der Gedanken, denn die anderen in dieser Kategorie haben nicht die Kraft, die dazu führen könnte, dass man diese Tugend verliert. Anders ausgedrückt, jede wurde als Schwerwiegendste bezeichnet: Spaltung der Gemeinschaft, Taten der Gedanken und falsche Weltsichten haben, aber immer unter der Maßgabe, dass man sich auf die fünf unmittelbaren Taten, Taten der drei Pforten, oder die fünf Sichtweisen beschränkt.

**Asian Classics Institute**

**Kurs V: Wie Karma funktioniert**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Punkte:** \_\_\_\_\_

### **Hausaufgabe Session Neun**

1) Nenne die fünf "unmittelbaren" Missetaten in ihrer traditionellen Reihenfolge. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

**a)**

**b)**

**c)**

**d)**

**e)**

2) Warum werden diese fünf Taten „unmittelbar“ genannt? Beschreibe auch die spezifische Art von Wiedergeburt, die diese Taten verursachen. (Beide Teile in Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

3) Beschreibe eine Person, die eine Spaltung herbeiführen kann, die man "Brechen des Rades" nennt, und die beteiligten Personen.

4) Nenne die sechs Zeiträume, in denen solch eine Spaltung unmöglich ist. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

a)

b)

c)

d)

e)

f)

5) Was macht eine Missetat „unmittelbar“?

6) Beschreibe die Reihenfolge der Schwere der fünf unmittelbaren Missetaten :

7) Welche Taten der drei Pforten sind am schwerwiegendsten? (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

8) Welche der fünf Sichtweisen ist am schwerwiegendsten?

-----  
**Hausaufgabe zum Auswendiglernen:** Lerne die vier Verszeilen aus dem Haupttext in den Abschnitten 105 und 108 auswendig.

**Meditationshausaufgabe:** 15 Minuten täglich darüber, wie nahe du jemals der Ausübung einer der fünf “unmittelbaren” Missetaten gekommen bist und kommen könntest.

*Datum und Uhrzeit der Meditationen (Hausaufgaben ohne diese Angaben werden nicht akzeptiert):*

-----

**Antworten Session Neun**

1) Nenne die fünf „unmittelbaren“ Missetaten in ihrer traditionellen Reihenfolge. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

**f) Die eigene Mutter töten**

[]

*ma supa*

**g) Den eigenen Vater töten**

[]

*pa supa*

**h) Einen Feindzerstörer töten**

[]

*drachom supa*

**i) Die Spaltung in der Gemeinschaft von Mönchen herbeiführen**

[]

*gendun gyi yen jepa*

**j) Mit böser Absicht das Blut eines Buddhas vergießen[]**

*deshin shekpay ku la ngensem kyi trak jinpa*

2) Warum werden diese fünf Taten „unmittelbar“ genannt? Beschreibe auch die spezifische Art von Wiedergeburt, die diese Taten verursachen. (Beide Teile in Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

**Diese fünf Missetaten sind „unmittelbar“, weil als Resultat der Ausführung eine unmittelbare Wiedergeburt in einer der Höllen folgt, ohne dass eine andere Geburt dazwischen liegt. Die Spaltung der Gemeinschaft zu verursachen führt immer zu einer Wiedergeburt in der niedersten Hölle, genannt „Ohne Unterlass“. Die Anderen führen ebenfalls zu einer Wiedergeburt in dieser Hölle oder in einer der anderen Höllen.**

[]

*le jepay lu de dang nyelway bardu kyewa shen gyi tsam mepa*

[]

narme

3) Beschreibe eine Person, die eine Spaltung herbeiführen kann, die man "Brechen des Rades" nennt, und die beteiligten Personen.

**Es handelt sich um einen voll-ordinierten Mönch, mit intakter Moral und einem scharfen Verstand. Er schafft es, Mönche, die die Selbstlosigkeit noch nicht direkt wahrgenommen haben (genannt „Kinder“), zu spalten. Zu einem Zeitpunkt, wo Buddha selbst nicht persönlich anwesend ist.**

4) Nenne die sechs Zeiträume, in denen solch eine Spaltung unmöglich ist. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

**g) Nicht zu „Beginn des Rades“, nachdem der Buddha gerade erst begonnen hat zu lehren.**

[]

*chunkor korway tokma la*

**h) Nicht am „Ende“, wenn Lord Buddha sein finales Nirvana erreicht.**

[]

*tar yongsu nya-ngen le depay tse*

**i) Nicht solange die Lehren rein sind bezüglich der Sichtweisen der Schüler und ihrer Moral.**

[]

*tenpa la tawa dang tsultrim kyi kyun majung bar*

**j) Nicht solange bis Einer der Beiden des „Großen Paares“ erscheint - Shariputra und Maudgalyayana - um die Spaltung auszusöhnen.**

[]

*chok sung chik gi ngarul du*

**k) Nicht nachdem Lord Buddha weitergegangen ist.**

[]

*tuppa nya-ngen le depay oktu*

**l) Nicht solange es keine getrennten Klosterstandorte gibt.**

[]

*tsam che chung machepa dak tu*

5) Was macht eine Missetat „unmittelbar“?

**Das Ablehnen und/oder Eliminieren von Objekten, die etwas ganz Besonderes sind, entweder aufgrund der Hilfe, die sie einem gewährt haben (z.B. indem sie einem einen menschlichen Körper gegeben haben, der fähig dazu ist, Erleuchtung zu erlangen), oder aufgrund ihrer außergewöhnlichen spirituellen Qualitäten.**

6) Beschreibe die Reihenfolge der Schwere der fünf unmittelbaren Missetaten :

**Die schwerste ist die Vierte (Herbeiführen einer Spaltung in der Gemeinschaft), weil sie zu einer Wiedergeburt in der niedersten Hölle „Ohne Unterlass“ führt, für die Dauer eines ganzen Äons, und weil sie dem Weisheitskörper des Buddhas einen Schlag versetzt, Erkenntnisse verhindert und Chaos im spirituellen Leben von Leuten auf der ganzen Welt während der Dauer der Spaltung verursacht. Die nächste ist die Fünfte (mit böser Absicht das Blut eines Buddha vergießen), dann die Dritte (einen Feindzerstörer töten), dann die Erste (deine Mutter töten), und dann die Zweite (deinen Vater töten).**

7) Welche Taten der drei Pforten sind am schwerwiegendsten? (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

**Die drei Taten der Gedanken.**

□

*yi kyi le sum*

8) Welche der fünf Sichtweisen ist am schwerwiegendsten?

**Falsche Weltsicht haben**

□

*lokta*

**Asian Classics Institute**

**Kurs V: Wie Karma funktioniert**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Punkte:** \_\_\_\_\_

**Quiz Session Neun**

1) Nenne die fünf "unmittelbaren" Missetaten in ihrer traditionellen Reihenfolge. (In Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

a)

b)

c)

d)

e)

2) Warum werden diese fünf Taten „unmittelbar“ genannt? Beschreibe auch die spezifische Art von Wiedergeburt, die diese Taten verursachen. (Beide Teile in Tibetisch für das tibetische Zertifikat)

3) Beschreibe eine Person, die eine Spaltung herbeiführen kann, die man "Brechen des Rades" nennt, und die beteiligten Personen.

4) Was macht eine Missetat „unmittelbar“?

5) Beschreibe die Reihenfolge der Schwere der fünf unmittelbaren Missetaten :